

# TAG DER OFFENEN MOSCHEE – TAG DER OFFENEN KIRCHE

## WOHIN GEHT'S?

Zum Abschluss der »Interkulturellen Woche – Woche der ausländischen Mitbürger« öffnen sowohl die Kirche als auch die Moschee ihre Türen für gegenseitige Besuche. Durch die Gestaltung der Besuche mit verschiedenen Angeboten werden Kirche und Moschee (neu) kennen gelernt.

## WIE GEHT'S?

Der Pastor und der Hodscha begrüßten jeweils in »ihren« Häusern die Besucher/innen. Es war Gelegenheit, das Gotteshaus der anderen Religion kennen zu lernen.

In der Kirche malten und bastelten Kinder in »Werkstatt-Gruppen« Friedenstauben aus Papier oder verzierten Kerzen. Diese wurden als symbolische Geschenke der muslimischen Gemeinde übergeben. In der Moschee bestand für die Muslime Gelegenheit, am Nach-

mittagsgebet teilzunehmen, für die Christen die Möglichkeit, dieses zu beobachten. Zum Abschluss des Nachmittags wurde in der Kirche ein christliches und ein muslimisches Friedensgebet gesprochen. Vor dem Altar stand eine stählerne Weltkugel, auf der alle Teilnehmer eine Kerze entzünden durften, verbunden mit einem stillen Wunsch für die Zukunft.

## WAS WIRD GEBRAUCHT?

Bastelmaterial für die Kinder, Kerzen.

## ERFAHRUNGEN

Es gab einen großen Zulauf und eine entspannte, begeisternde Atmosphäre. Die Veranstaltung hat einen tiefen Eindruck hinterlassen. Fast 80 Menschen, fast gleichmäßig aus beiden Religionen, kamen zusammen, um in Holzminden erst die Lutherkirche und anschließend die türkische Moschee zu besuchen.

## EXTRA-TIPP

Durch den gegenseitigen, vorbereiteten Besuch wird der 3. Oktober als jährlicher »Tag der offenen Moschee« nicht nur muslimisch geprägt. Dies weckt großes Öffentlichkeitsinteresse, welches durch lokale Berichterstattung auszunutzen ist.

Aus: Schritte gehen – aufeinander zu. Positionen, Projekte, Anregungen für christlich-muslimische Begegnungen. Hrsg.: Arbeitsstelle Islam und Migration im Haus kirchlicher Dienste (HkD) der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Arbeitsstelle Islam und Migration, Archivstr. 3, 30169 Hannover Artikelnummer 682727, Einzelpreis 7,- Euro, Staffelpreise auf Anfrage. Tel.: 0511/1241-452, Fax: 0511/1241-941 E-Mail: islam.migration@kirchliche-dienste.de

## 3. OKTOBER – TAG DER OFFENEN MOSCHEE

Die vom Zentralrat der Muslime (ZMD) initiierte Aktion »Tag der offenen Moschee« findet seit 1997 statt. Einmal im Jahr – am 3. Oktober – öffnen bundesweit mehrere hundert Moscheen aller islamischen Verbände ihre Pforten, mehr als 100 000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet.

Der vom ZMD bewusst gewählte Zeitpunkt am Tag der Deutschen Einheit soll das Selbstverständnis der Muslime als Teil der deutschen Gesellschaft und ihre Verbundenheit mit der Gesamtbevölkerung zum Ausdruck bringen.

Mit Moscheeführungen, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Büchertischen und Folklore suchen die Moscheegemeinden das Gespräch mit ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Für die Initiatoren steht der Wunsch im Mittelpunkt, ins Gespräch zu kommen, Fragen zu beantworten und so den Umgang miteinander positiv zu gestalten.



■ Weitere Informationen zum Tag der offenen Moschee erhalten Sie unter: [www.zentralrat.de](http://www.zentralrat.de) Dort können Sie auch eine Liste der bundesweit teilnehmenden Moscheen einsehen.

Besucherinnen am Tag der offenen Moschee in Bochum  
Foto: epd